

**MIKROBIOLOGIE-KLAUSUR WS 01/02**

- 1.) Actinomyose (welche Aussage ist falsch)
  - die Actinomyose ist i.d.R. eine endogene Infektion
  - Fistelbildung schliesst Actinomyose aus
  - A. ist durch brettharte Schwellung charakterisiert
  - A. ist eine aerob-anaerobe Erkrankung
  
- 2.) Meningitis entsteht am häufigsten
  - per continuitatem
  - hämatogen
  - iatrogen
  - lymphogen
  - nach perforierenden Verletzungen
  
- 3.) Welche gramnegativen Bakterien gehören nicht zur normalen Mundflora?
  - Neisseria species
  - Capnocytophaga species
  - Haemophilus influenzae
  - Prevotella intermedia
  - Pseudomonas aeruginosa
  
- 4.) Definition einer endogenen Infektion
  
- 5.) EPS = was bedeutet EPS? (extrazelluläre Polysaccharide)
  
- 6.) Bakterien für Ausbildung der subgingivalen Plaque
  
- 7.) Faktoren für protektive Eigenschaften des Speichels
  
- 8.) akute Sinusitis
  
- 9.) Welche Streptococcus-Species bildet kein EPS?
  - Str. mutans
  - Str. milleri
  - Str. salivarius
  - Str. sanguis
  
- 10.) Osteomyelitis
  - entsteht selten hämatogen
  - ist primär eine Entzündung der Knochenkompakta
  - entsteht im Kieferknochen häufig über Fortleitung von Zahninfektionen
  - wird i.d.R. mit Penicillin G behandelt
  - ist gerade im Kieferknochen eine monomikrobielle Infektion
  
- 11.) Impfstoff gegen Diphtherie
  - Lebendimpfstoff
  - Totimpfstoff
  - Toxoidimpfstoff
  - Immunglobuline

- 12.) Welches Antibiotikum sollte bei Verträglichkeit primär zur Endocarditis-Prophylaxe eingesetzt werden?
- Gentamicin
  - Rifampicin
  - Amoxicillin oder Penicillin
  - Cotrimexazol
- 13.) Indikationen für die Kombination von Antibiotika
- unbekannte Erreger
  - Mischinfektionen
  - synergistisch-bakterizid (*Pseudomonas aeruginosa* + Endocarditis lenta)
- 14.) Häufigste Manifestation von Diphtherie im Erwachsenenalter
- tonsillo-pharyngeale Diphtherie
  - Haut
  - Nasen
  - Augen
- 15.) Welche Komplikationen können sich bei / mit einer Pharyngitis durch *Streptococcus pyogenes* ergeben
- retropharyngealer Abszess
  - rheumatisches Fieber
  - Glomerulonephritis
  - Erysipel
- 16.) Angriffspunkt der Azole
- Ergosterolsynthese
  - Cholesterolsynthese
  - Zellwand
  - Proteinsynthese
  - DNS-Replikation
- 17.) Leishmanien sind
- Bakterien
  - Viren
  - Pilze
  - Protozoen
- 18.) Erreger der normalen Gingivalflora
- *Pseudomonas aeruginosa*
  - *Capnocytophaga ochracea*
  - *Eikenella*
  - *Centripeda*
  - *Bacterioides fragilis*
- 19.) Was ist kein charakteristischer Bestandteil von Pilzen
- Chitin in der Zellwand
  - Ergosterin in der Zytoplasmamembran
  - Chlorophyll
  - Zellkern
  - Mitochondrien

- 20.) Welcher Eingriff geht am Häufigsten mit einer Histor Bakteriämie einher
- Peridontalchirurgie
  - Gastroskopie
  - Anlegen eines ZVK [zentralen Venen-Katheters]
  - Arthroskopie
  - Blasenkatheterisierung
- 21.) Positiver Antistreptolysintiter belegt stattgehabte Auseinandersetzung mit welchem folgenden Erreger [Streptolysin wird von  $\beta$ -hämolysierenden Streptokokken hergestellt]
- Streptococcus mutans
  - Str. salivarius
  - pyogenes
  - pneumoniae
- 22.) Methoden für indirekte Krankheitsdiagnostik von Infektionen
- Anzucht von Erregern in Kultur
  - Antigennachweis
  - Antikörpernachweis
  - Gensondentest
  - PCR
- 23.) Größe von Streptokokken (z.B. Str. aureus)
- 1 pm
  - 1 nm
  - 1  $\mu$ m
  - 1 mm
- 24.) Sterilisation durch
- gespannten Dampf
  - 99%-igen Alkohol
  - Seife
  - Pasteurisierung
  - Tenside
- 25.) eingesetzt für
- Anzucht von Erregern in Kultur
  - Wirkungsnachweis der Sterilisation
  - Nachweis von Erregern
  - bei Händedesinfektion
- 26.) Welche Zeitspanne gehört nicht zur Dampfsterilisation
- Einwirkzeit
  - Garzeit
  - Ausgleichszeit
  - Anheizzeit
  - Sterizeit
- 27.) Welche Antibiotika wirken nicht bakterizid
- Aminoglycoside
  - Penicilline

- Cotrimoxazol
- Metronidazol
- Chinolone

[bakterizid: Aminoglycoside,  $\beta$ -lactam-Antibiotika, Chinolone, Glycopeptidantibiotika, Nitroimidazole: Metronidazol, Tinidazol, Omidazol]

- 28.) Angriffspunkt von Clindamycin ist
- Zellwandsynthese
  - Proteinsynthese
  - DNS-Synthese
  - Folsäurestoffwechsel
- 29.) Ein Stamm gilt als resistent, wenn sein MHK:
- größer ist als Wirkstoffkonzentration im Serum zw. 2 Applikationen
  - größer ist als Wirkstoffkonzentration im Infektionsherd
  - größer ist als die empfohlene Dosierung des Wirkstoffes
  - kleiner ist als Hemmhofdurchmesser im Agardiffusionstest
- 30.) Farbe von Gampos Bakterien [-blau-]
- 31.) Nachweisgrenze für Bakterien bei lichtmikroskopischen Präparaten
- $10^6$
  - $10^4$
- 32.) Viren [Viroide: <5nm ; Viren: zw. 20-200 nm]
- Virion-Größe ca 20-300 nm
  - Lichtmikroskopisch nicht sichtbar
  - vermehren sich obligat intrazellulär
  - haben keinen Energiestoffwechsel
- 33.) Gegen welchen Hepatitis-Virus ist Impfung möglich
- Hep B
  - Hep C
  - Hep D
  - Hep E
  - Alle
- 34.) Welches Testverfahren ist für Resistenzbestimmungen nicht geeignet
- Agardiffusion
  - Bouillondiffusion
  - Agardilution
  - Bouillondilution